

Mitteilung	5833/2019	Fachbereich 1 Herr Buttner
Betriebliches Gesundheitsmanagement Maßnahmen im Jahr 2019		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Stadtrat		

Information:

Gesundheitsmanagement ist in der heutigen Zeit ein Schlagwort und wird in vielen Situationen verwendet. Allgemein wird der Begriff wie folgt definiert:

Gesundheitsmanagement ist die planvolle Organisation mehr oder weniger komplexer gesellschafts- und sozialpolitischer Maßnahmen und Institutionen zum Zweck der Erhaltung und zur Förderung der Gesundheit.

Schnell wird klar, dass dieser Begriff inhaltlich umfänglich ist. Im Alltag gilt es dies mit „Leben“ zu erfüllen.

Die Stadtverwaltung Mayen hat dafür in den vergangenen Jahren eine Konzeption erarbeitet und in den Berichten zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement für die Jahre 2017 und 2018 vorgestellt und erläutert.

Basierend auf dieser Konzeption wurden auch im aktuellen Berichtszeitraum die einzelnen Handlungsfelder

- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM),
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM),
- Betriebsärztlicher Dienst und
- Arbeitsschutz,

bearbeitet.

Aus der letzten Sitzung des Stadtrates im Jahr 2018 kam die Anregung, eine Abfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit durchzuführen. Mit den bisher zur Verfügung stehenden Instrumenten hätte nicht darauf geschlossen werden können, wo die Maßnahmen richtig liegen bzw. wo Nachbesserungsbedarf besteht. Insofern galt es, Expertise hinzuzuziehen, die nunmehr von Wissenschaftlichen Institut der AOK beigesteuert wird. Dies über die bestehende Kooperation im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Nach Abstimmung mit dem Personalrat der Stadtverwaltung Mayen werden wir eine entsprechende Mitarbeiterbefragung durchführen lassen und berichten.

Hinsichtlich der Qualität unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements steht die Verwaltung ebenfalls in Kontakt mit der AOK.

Zurückliegend hatten wir uns dem dort praktizierten Zertifizierungsverfahren gestellt und wurden mit Bronze ausgezeichnet (wir hatten berichte, die Verwaltung wurde im Jahr 2018 für ein qualifiziertes Betriebliches Gesundheitsmanagement ausgezeichnet).

Wir streben nun die nächste Stufe an.

Die anstehende Mitarbeiterbefragung ist für die weitere Zertifizierung ein wichtiger Baustein.

Was ist im Einzelnen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) im Jahr 2019 passiert

Wie in den vorangegangenen Jahren beschäftigt sich der Arbeitskreis Betriebliches Gesundheitsmanagement mit den **Zielen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements** die wie folgt formuliert sind:

1. Erhalt und Steigerung der Arbeitszufriedenheit, Motivation und Wohlbefinden am Arbeitsplatz,
2. Unterstützung im Umgang mit Belastungen am Arbeitsplatz,
3. Erhöhung der Führungskompetenz („Gesund Führen“) und
4. Förderung des Gesundheitsbewusstseins des Einzelnen.

Für das Jahr 2019 hat sich der Arbeitskreis Betriebliches Gesundheitsmanagement mit folgenden **Handlungsfeldern** befasst und dementsprechend Maßnahmen und Aktionen initiiert.

- Bewegung / Sport
- Bewusste Ernährung
- Führungsverantwortung / gesundes Führen
- Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
- Soziales Arbeitsklima
- Kommunikation / Information

Die nachfolgende Tabelle gibt hierzu einen Überblick.

Maßnahmen /Aktionen	Handlungsfelder / Aktionen
Regelmäßige Information der Mitarbeiter/innen über INFO-Briefe im Intranet (bis Ende November 27 INFO-Briefe)	Kommunikation / Information → Ziele 1.+2.+3.
Fortlaufende Interessenabfrage über INFO-Briefe im Intranet für Kursangebote auf den unterschiedlichen Handlungsfeldern	Kommunikation / Information → Ziele 1.+2.+3.
Führungsseminare in Wanderath	Führungsverantwortung / gesundes Führen → Ziel 3.
Wöchentliches Schwimmen verbunden mit freiem Eintritt -fortlaufend-	Bewegung / Sport → Ziele 1.+4.
Durführung der Aktion Regionaler Marktplatz im Sitzungssaal des Rathauses, mit regionalen Produkten	Bewusste Ernährung, soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+2.+3.+4.

Maßnahmen /Aktionen	Handlungsfelder / Aktionen
rund um Mayen	
Wasserspender für die Belegschaft im Verwaltungsgebäude Rosengasse 2 und Betriebshof	Bewusste Ernährung, soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+2.+3.+4.
Venenscreening für die Mitarbeiter/innen	Soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+4.
Aktion Sommerhitze, Information der Mitarbeiter/innen bezüglich Verhalten und Umgang bei Arbeiten in der Sommerhitze	Soziales Arbeitsklima ==>Ziele 1.+2.+3.+4.
Crossfit-Training bei Shape.	Bewegung / Sport → Ziele 1.+4.
Aquafitness-Kurs für Mitarbeiter/innen über die Firma Unger im Hallenbad	Bewegung / Sport → Ziele 1.+4.
Qigong-Kurs über die FBS -fortlaufend-	Bewegung / Sport, psychische Belastungen am Arbeitsplatz → Ziele 1.+2.+4.
Aktion Sommerhitze, für Büros die sich aufgrund der Lage auf der sonnenzugewandten Seite stark erhitzen, wurden für die dort eingesetzten Mitarbeiter/innen Ventilatoren beschafft, da der Sonnenschutz –ist innen angebracht- nicht ausreichend ist.	Soziales Arbeitsklima, Führungsverantwortung → Ziele 1.+2.
Teilnahme der Stadtverwaltung Mayen am Münz-Firmenlauf	Bewegung / Sport, soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+4.
Kurse Rückenschule über die VHS, FBS und private Anbieter -fortlaufend-	Bewegung / Sport → Ziele 1.+4.
Blutspendetermin für die Beschäftigten der Stadtverwaltung Mayen am 3. Dezember 2019	Kommunikation, soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+4.
Für die Kita Alzheimer wurde das Projekt „Jolinchenkids“ als Kooperationsprojekt mit der AOK für das Jahr 2020 ins Leben gerufen. Dabei geht es um eine gesunde Ernährung, seelische Wohlbefinden und Bewegung.	Bewegung / Sport, soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+4.
Kurs Kochwerkstatt über unseren Kooperationspartner AOK	Bewusste Ernährung, soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+2.+3.+4.
Spinning-Training. Durchführung aufgrund Interessabfrage auf Basis einer Nachfrage an den Arbeitskreis Gesundheitsmanagement	Bewegung / Sport → Ziele 1.+4.
Auf Initiative des Arbeitskreises Betriebliches Gesundheitsmanagement wurden höhenverstellbarer Schreibtische in vier Fällen sowie spezielle Bürodrehstühle (wirbelsäulengerecht) -für die Mitarbeiter/innen im 2. Erweiterungsbau beschafft.	Soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+2.
Faszientraining über die AOK im	Bewegung / Sport, soziales Arbeitsklima →

Maßnahmen /Aktionen	Handlungsfelder / Aktionen
Rahmen der Kooperation und folgend über eine beauftragte Trainerin jeweils in der Mittagspause (jeweils 6 Einheiten) z. B. im Sitzungssaal des alten und neuen Rathauses	Ziele 1.+2.+4.
Yoga-Kurs für Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Mayen	Bewegung / Sport, soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+2.+3.+4.
Nikolausaktion im Jahr 2019, das BGM unterstützt eine Aktion der Jugend- und Auszubildenden-Vertretung im Hause, in der jede/r Mitarbeiter/in eine kleine Aufmerksamkeit in Form von Früchten, Nüssen oder Schokolade vom „Nikolaus“ erhält.	Soziales Arbeitsklima → Ziele 1.
Kurs multifunktionales Training für Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Mayen	Bewegung / Sport → Ziele 1.+4.
Herz-Stress-Test über die Kooperation mit der AOK	Bewegung / Sport → Ziele 1.+4.
Auf Basis eines INFO-Briefes wurde die Aktion Hände waschen nicht vergessen gestartet, die Verwaltung stellt neben der Seife für das Hände waschen auch Desinfektionsmittel zur Verfügung, um so der Übertragung von Erkältungskrankheiten usw. entgegen zu wirken.	Führungsverantwortung → Ziel 4.
Krebstag in Mayen	Kommunikation / Information → Ziel 4
Wirbelsäulengymnastik, Kurs über die VHS für die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Mayen	Bewegung / Sport → Ziele 1.+2.+4.
Information zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchung	Führungsverantwortung → Ziel 4.
Beschaffung von ergonomischen Computermäusen (vom Preisgeld aus dem Wettbewerb AOK-MehrWert)	Soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+2.
„Hilfsmittel“ (elektrisch höhenverstellbare Schreibtische und wirbelsäulengerechte Bürodrehstühle) werden die für gesetzlich versicherte und verbeamtete Mitarbeiter/innen, die temporär über das BGM zur Verfügung gestellt werden. Dieses vor dem Hintergrund, dass gesetzlich versicherte Beschäftigte grundsätzlich einen Anspruch auf Hilfsmittel im Arbeitsleben gegenüber dem Rentenversicherungsträger haben, die Bescheidung der Anträge durch den Rentenversicherungsträger allerdings aller	Soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+2.+4.

Maßnahmen /Aktionen	Handlungsfelder / Aktionen
<p>Erfahrung nach mehrere Monate dauert. (Für verbeamtete Mitarbeiter/innen liegt die Zuständigkeit bei der Stadt Mayen als Dienstherrn, der nach Feststellung des Amtsarztes entsprechende Hilfemittel beschafft; dieses Verfahren ist in zeitlicher Hinsicht wesentlich schneller.) Des Weiteren besteht so die Möglichkeit, bei vorübergehenden Muskel-/Skeletterkrankungen unmittelbar einen leidensgerechten Arbeitsplatz einzurichten und den Genesungsprozess zu unterstützen.</p>	
<p>Die Stadt Mayen stellt für die Mitarbeiter/innen E-Bikes (Pedelec / Elektro-fahrrad) im Stadtgebiet (Kurzstrecke) für dienstliche Aufgaben zur Verfügung. Daneben können die E-Bikes über das Wochenende für private Radtouren kostenlos ausgeliehen werden.</p>	<p>Soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+4.</p>
<p>Wirbelsäulengymnastik über die VHS</p>	<p>Bewegung / Sport → Ziele 1.+4.</p>
<p>Wöchentlicher Obsttag; für die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Mayen (incl. Außenstellen wie z.B. Betriebshof, usw.) wird jeweils dienstags ein Korb mit unterschiedlichem Obst und Gemüse (Möhren) angeboten.</p>	<p>Soziales Arbeitsklima → Ziele 1.+4.</p>

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Die Personalstelle ist für die Durchführung des BEM-Verfahrens auf Basis des § 84 Abs. 2 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) verantwortlich.

Sie steuert den Einzelfall vom Erstkontakt bis zum Abschluss.

Sofern der / die Mitarbeiter/in es wünscht, wird der Personalrat entsprechend beteiligt.

Die Einzelheiten des Verfahrens wurden im Rahmen der vorgängigen Berichte beschrieben.

Betriebsärztlicher Dienst

Zum Schutze der Bediensteten vor Gesundheitsgefahren berät und unterstützt der BAD (Betriebsärztliche Dienst) die Behördenleitung sowie alle sonstigen für den Arbeitsschutz verantwortlichen Personen.

Im laufenden Berichtszeitraum haben wir neu eingeführt, dass die Mitarbeiter/innen in den Kindertagesstätten vor Ort untersucht werden.

Dieses erspart Arbeitszeit und erleichtert die organisatorischen Abläufe in den jeweiligen Einrichtungen wesentlich.

Ausrichtung und Aufgaben haben sich gegenüber dem Vorjahresbericht nicht verändert.

Arbeitsschutz

Ob im Büro oder in den Außenstellen der Verwaltung: Die Stadt Mayen als Arbeitgeber stehen in der Pflicht, Gefahr für Leib und Leben ihrer Mitarbeiter/innen abzuwenden. Sie muss eine Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen und Regelungen zum Arbeitsschutz beachten. Andernfalls drohen empfindliche Strafen - vor allem, wenn Mitarbeiter/innen zu Schaden kommen. Damit es nicht soweit kommt arbeitet die Stadt Mayen mit dem BAD zusammen, der durch die Bereitstellung der Fachkraft für Arbeitssicherheit fachspezifisch unterstützt.

Im Berichtszeitraum waren im Arbeitsschutz folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Gefährdungsbeurteilungen für die Kindertagesstätten
- Brandschutzordnung und deren Einhaltung bei Erteilung von Aufträgen an Handwerker, Stichwort „Heißarbeitsschein“ (Einhaltung der Brandschutzbestimmung bei Ausführung von Arbeiten durch Handwerker).
- Erweiterte Workshops in Sachen psychische Gefährdungsbeurteilung in den Kindertagesstätten
- Gefährdungsbeurteilung für das Verwaltungsgebäude Rathaus Rosengasse
- Begehung der Liegenschaften
- Unterweisung der Sicherheitsbeauftragten
- Unterweisung der Brandschutz- und Evakuierungsbeauftragten
- Jährliche Evakuierungsübung für das Verwaltungsgebäude.
- Schulung in der Handhabung von Feuerlöschmitteln
- Schaffung der Voraussetzungen für die Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Geräte
- Schulung zur Evakuierung der Besucher in den musealen Einrichtungen im Brandfall

Daneben hat der Arbeitsschutzausschuss im Berichtszeitraum bisher dreimal getagt, am 16.12.2019 findet für dieses Jahr die letzte Sitzung statt.

Perspektivisch wird mit Blick auf den nächsten Berichtszeitraum die Umsetzung der Ergebnisse aus der psychischen Gefährdungsbeurteilung in den Kindertagesstätten als auch der übrigen Aufgabenbereichen der Stadtverwaltung Mayen einen Aufgabenschwerpunkt darstellen.

Des Weiteren werden wir die Vorgesetzten im Hause aber auch den Außenstellen weiter auf dem Weg begleiten, den Arbeitsschutz in die Arbeitsabläufe zu implementieren. Insofern ist es unser gemeinsames Ziel den Arbeitsschutz als ein Objekt zu begreifen, dass einem ständigen Wandel unterliegt und von daher als eine Herausforderung zu begreifen, auf die Wechselfälle in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen angemessen und zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu reagieren.

Im Ausblick auf die zukünftigen Jahre streben wir an, das Gesundheitsmanagement mit seinen vier großen Aufgabengebieten (BGM, BEM, Betriebsärztlicher Dienst und Arbeitsschutz) so auszurichten, dass dadurch gesundheitlichen Gefährdungen präventiv begegnet wird und insgesamt die Ziele des Betrieblichen Gesundheitsmanagements nachhaltig implementiert werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel

Anlagen:

Keine |